

Alessio Schmid – auf dem Weg zum Profi-Fussballer

Der in Felsberg aufgewachsene Alessio Schmid spielt als 18-jähriger in der 1. Liga Promotion des FC St. Gallen. Die «Ruinaulta» hat ihn an einem Samstag nach dem Training in St. Gallen besucht. Ein Porträt über den jungen Spitzensportler.

■ Alfred Schneller

Im Elternhaus von Alessio in Felsberg dreht sich vieles um Fussball. Nicht nur sein jüngerer Bruder, der auch aktiver Fussballer ist, sondern auch seine Eltern sind von dieser weltumfassenden Sportart begeistert und unterstützen ihre Söhne, wo immer es geht, nach dem Grundsatz: «Wenn man etwas aus Überzeugung und mit Freude angeht, ist das die beste Motivation, um ein Ziel zu erreichen.» Man sei sich aber bewusst, dass es nebst dem Willen auch noch Glück brauche. «Aber dies ist nicht nur beim Fussball so», bemerkt Vater Thomas Schmid. Für Alessio ist Fussball mehr als ein Hobby. «Mein Ziel ist es, Fussball-Profi zu werden», gibt dieser bestimmt zur Antwort auf die Frage, wie seine berufliche Zukunft aussehe.

Er arbeitete bisher erfolgreich darauf hin. Mittlerweile ist der junge Sportler in der U21 des FC St. Gallen und spielt als Verteidiger in der 1. Liga Promotion, der dritthöchsten Liga im Herrenfussball der Schweiz. Für Alessio ist Fussball eine Leidenschaft, die Millionen von Menschen begeistert. Auch bei den Fussballern – wie in anderen Spitzensportarten – schätze man, dass 30 Prozent Talent sei, der Rest bestehe aus Disziplin und harter Arbeit, war dem Gespräch zu entnehmen.

Vom FC Ems zur U16 des FC St. Gallen

Alessio hatte vor drei Jahren als einziger Bündner den Sprung aus der U15 des Bündner Fussballverbandes (BFV) zur U16 des FC St. Gallen geschafft. Als Fünfjähriger absolvierte er beim FC Ems ein Schnuppertraining. Das hatte es dem Knaben angetan. Seither hat er sein Berufsziel vor Augen. Später wurde er für die U-Teams des BFV selektioniert. Er spielte in allen Teams bis zur U15. Dann wurden aus den sieben Stützpunkten des Nachwuchsförderkonzeptes Future-Champs-Ostschweiz (FCO) – wozu auch der FC Ems gehört – 120 Spieler getestet. Aus unserer Region wurden nur Alessio und ein Spieler vom Liechtensteiner Fussballverband ins Kader aufgenommen. FCO ist ein Programm, das jungen Fussballtalenten aus der Ostschweiz eine einheitliche und gesamtheitliche Ausbildung ermöglicht – und das in professionellen Strukturen. Wegen des weiten Weges von Felsberg nach St. Gallen wohnt Alessio heute mit zehn weiteren 16- bis 20-jährigen Fussball-Nachwuchstalenten internatsmässig in der AFG-Arena in St. Gallen. Dieses Logis soll bald durch einen Neubau in eine Fussballakademie übergehen. Alessio absolviert in einem Bildungszentrum in Wil eine KV-Ausbildung,



Der junge Spitzensportler Alessio Schmid fühlt sich wohl auf dem Rasen. Bild as

die er in rund einem Jahr abschliessen wird. Zurzeit ist er in einem Praktikum in Roggwil, TG. Um 6.20 Uhr geht es mit dem Bus zum Arbeitsplatz und um 16 Uhr zurück, dann Training von 17.15 bis 18.45 Uhr, duschen und anschliessend Nachtessen. Das viermal wöchentlich. Danach bleibt noch etwas Freizeit, um Freundschaften zu pflegen oder um Hausaufgaben zu machen. Um 23 Uhr ist Lichterlöschen. Dazwischen gibt es auch noch Matches auszutragen. «Ja, das Sozialleben kommt schon zu kurz, aber ich will es ja so haben», sagt er schmunzelnd.

Hauptsache auf dem Boden bleiben

Bei aller Begeisterung gelte es, nicht abzuheben, auf festem Boden zu bleiben und hart und diszipliniert zu trainieren. Dazu gehöre auch das entsprechende Verhalten ausserhalb des Spielfeldes, denn auf die Gelegenheit, einen Platz im Future-Champs-Ostschweiz einnehmen zu können, warten viele Anwärter. Und so geht Alessio unbeirrt seinen Weg weiter. Das nächste Ziel ist die erste Mannschaft des FC St. Gallen. Dann wäre er im Profi-Bereich und käme seinem Wunsch näher: «Einst mit meinem Traumverein Paris Saint Germain – dem gehört auch mein Vorbild Thiago Silva an – vor 30 000 Zuschauerinnen und Zuschauern erfolgreich spielen zu können.»



Alessio in voller Aktion.

Bild zVg